

# Kein Dissens mit Brauerei-Wirt

19.2.

## Gemeinde und Zweckverband nehmen Gerichtsvergleich an

**Krailling** – Auch die Gemeinde Krailling und der Würmtal-Zweckverband willigen im Klageverfahren der Kraillinger Brauerei in das von der Vorsitzenden Richterin vorgeschlagene Vergleichsangebot ein. Brauerei-Pächter Sabri Konxheli hatte gegen die Gemeinde und den Zweckverband wegen der Straßensperrungen für Bauarbeiten geklagt und einen Schadensersatz in Höhe von 60 000 Euro gefordert, da ihm dadurch entsprechende Verluste entstanden seien. Dies hatte die Vorsitzende Richterin aber als zu hoch angesehen und stattdessen einen Vergleich über 10 000 Euro vorgeschlagen (wir berichteten).



„Wir wollen nicht weiter Gerichte mit dem Verfahren beschäftigen und viel Geld dafür ausgeben. Mit dem Vergleich ist für uns die Angelegenheit daher erledigt“, sagte Kraillings Bürgermeister Rudolph Haux auf Merkur-Anfrage. Für die Gemeinde sei das Klageverfahren „von Beginn an eine Versicherungs-

angelegenheit“ gewesen, so Haux. Man könne nun mit dem Vergleich leben, auch wenn das Rathaus die Argumentation von Sabri Konxheli für zu undifferenziert gehalten habe. So habe er aus Sicht des Rathauses die Schäden durch Corona zu wenig berücksichtigt. „Für uns wird davon aber trotzdem nichts hängen bleiben. Es gibt keinen persönlichen Dissens mit Sabri Konxheli“, sagt Haux. Pächter Konxheli hatte die Aussichten als gut eingeschätzt, doch noch eine höhere Schadenssumme zu erstreiten, dem Vergleich aber trotzdem aus ähnlichen Gründen wie die der Gemeinde zugestimmt.

ps